

Anmeldung

Eine Anmeldekarte liegt bei. Ihre Anmeldung wird bestätigt. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Anmeldeschluss ist der 3. Mai 2013.

Anreise

Reisezeit mit der Bahn: Basel – 3.45 Uhr / Bern – 3.46 Uhr / Genf – 5.30 Uhr / Zürich – 2.40 Uhr. Das Lösen eines City-Tickets erlaubt am Anreisetag die freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Lugano. Vom Bahnhof bis zur USI fährt Bus 6 (Abfahrt 11.45 und 12.15 Uhr, Richtung Cornaredo, dritter Halt Università aussteigen, Fahrzeit 6 Min.).

Hotel

Falls Sie übernachten möchten, können wir Lugano Turismo mit der Zimmerreservation beauftragen. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall auf der Anmeldekarte mit, ob Sie ein Einzel- oder Doppelzimmer möchten. Eine Hotelbestätigung wird Ihnen zugeschickt. Jenen, die mit dem Zug anreisen, seien wegen der Führungen die Schliessfächer am Bahnhof bzw. Rollkoffer empfohlen.

Kosten

Die GV ist samt Apéro kostenlos. Für die Führungen wird ein Unkostenbeitrag erhoben (s. S. 4). Das Abendessen (inkl. Mineralwasser, exkl. Kaffee und alkoholische Getränke) kostet 70 CHF. Bei Abmeldungen für das Abendessen nach dem 14. Mai 2013 müssen wir Ihnen leider die Kosten in Rechnung stellen.

Stimmkarten für Mitglieder

Die Stimmkarte(n) für GSK-Mitglieder werden vor Ort abgegeben.

Das Sekretariat der GSK beantwortet gerne Ihre Fragen.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK
Pavillonweg 2, 3012 Bern
Tel. +41 (0)31 308 38 38
gsk@gsk.ch

Iscrizione

La cartolina di iscrizione è allegata al presente programma. La vostra prenotazione verrà confermata. Non sono ammesse iscrizioni telefoniche. Il termine di scadenza è il 3 maggio 2013.

Trasferta

Dalla stazione fino all'USI circola la linea 6 dell'autobus (partenza alle 11.45 e alle 12.15, direzione Cornaredo, scendere alla terza fermata «Università», tempo di percorrenza 6 min.).

Costi

La partecipazione all'Assemblea generale è gratuita, incluso il rinfresco. Le visite guidate sono a pagamento (cfr. p. 4). La cena ha un costo di 70 CHF (incluse acque minerali, esclusi caffè e bevande alcoliche). In caso di annullamento della prenotazione per la cena dopo il 14 maggio 2013, saremo purtroppo costretti ad addebitarvi le spese.

Carte di voto per i membri

Le carte di voto per i membri SSAS verranno distribuite sul posto.

La segreteria della SSAS è a vostra disposizione per domande e informazioni.

Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS
Pavillonweg 2, 3012 Berna
Tel. +41 (0)31 308 38 38
gsk@gsk.ch

Einleitung

Sie haben es miterlebt: Im Jahr 2012 hat die GSK begonnen, ihr Augenmerk vermehrt auf die junge Generation auszurichten. Junge Menschen sind die Zukunft – ob als Mitglied oder als Nachwuchs in der weiteren Erforschung der Baukultur. Innovativ zeigt sich die GSK auch auf ihrem Weg, das gesamte kunsthistorische Wissen digital durch eBooks, Apps und Internetplattformen für *alle* zugänglich zu machen. Im letzten Quartal des Jahres 2012 haben wir damit begonnen, ein neues Programm von kunstgeschichtlichen Führungen in Verbindung mit unseren Neuerscheinungen aufzuziehen. Daran wollen wir auch in diesem Jahr stark arbeiten. Über bevorstehende Führungen werden wir Sie persönlich per Mail und auf unserer Webseite informieren. Budget und Konten stehen unter starker Überwachung. Die erfassten Massnahmen greifen. Die GSK strebt im Jahr 2013 beim Bücher- und Aboverkauf ein **um rund 20 Prozent besseres Ergebnis** an. Der GSK sind als Non-Profit-Organisation aber genau in diesem Bereich auch enge Grenzen gesetzt. Währenddessen geht die Zahl der Mitgliedschaften zurück. Nächstes Ziel ist deshalb eine Revision der Mitgliederkategorien und eine Anpassung der Mitgliederbeiträge. Die Details sollen in diesem Jahr erarbeitet werden, so dass wir an der kommenden GV darüber abstimmen können.

Stark im öffentlichen Auftritt macht die GSK auch ein **neues Bündnis**: Im Oktober 2012 hat sich **Alliance Patrimoine** konstituiert – ein Bündnis von Archäologie Schweiz, GSK, NIKE und Schweizer Heimatschutz mit dem Ziel, sich mit vereinten Kräften für Baukultur zu engagieren.

Publikationsarbeiten

Nachdem die GSK im letzten Jahr ihr Verlagsprogramm um zwei Buchreihen erweitert hatte, hat sie auch dieses Jahr eine **neue Serie** lanciert (*Architektur griffbereit*, s. u.). Dank der ambitionierten Lancierung neuer Buchreihen und Projekte kann die GSK erstmals ein Gesamtpaket anbieten, das die Bedürfnisse ganz verschiedener Kreise abdeckt. **Vier Angebotsgruppen** lassen sich dabei unterscheiden und werden von der GSK weiterentwickelt (siehe Grafik rechts).

Forschung

Die Kunstdenkmäler der Schweiz (KdS): Die Projektleitung blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: 38 Autoren und Autorinnen arbeiten in 17 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein an 24 Bänden. Als Schweizer Premiere ist im Sommer das erste eBook der KdS-Reihe erschienen.


Edition: Im Frühling und Herbst wurde die KdS-Reihe um die Bände 120 und 121 erweitert: Am 1. Juni wurde «Vaud VII. Rolle et son district» der Öffentlichkeit vorgestellt. Paul Bissegger untersucht darin herausragende Baudenkmäler der Stadt Rolle und 12 weiterer Gemeinden im Weinbaugebiet «La Côte». Am 12. November fand im Kulturmarkt im Zwinglihaus die Vernissage der «Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe Band V» statt. Christine Barraud Wiener, Regula Crottet, Karl Grunder und Verena Rothenbühler zeichnen darin den baulichen und wirtschaftlichen Wandel der stadtnahen «Ausgemeinden» nach.

Redaktionskommission: Die Redaktionskommission, präsidiert von Nicole Pfister Fetz, hat im Juni und November die Probemanuskripte zur Gemeinde Azmoos (SG) von Carolin Krumm, zur Gemeinde Kaisten (AG) von Susanne Ritter-Lutz sowie zum Basler Münster von Dorothea Schwinn Schürmann und Hans-Rudolf Meier angenommen.

Neue Projekte und Autoren: Im Frühling haben

Hier ein Überblick zu den einzelnen Erzeugnissen aus dem Verlag der GSK:





Hans-Rudolf Meier und Dorothea Schwinn Schürmann die Bearbeitung des KdS-Bandes über das Basler Münster aufgenommen. Die Forschungen der beiden Hauptautoren werden mit Beiträgen der Kunsthistorikerinnen Carola Jäggi und Anne Nagel sowie des Historikers Stefan Hess und des Archäologen Marco Bernasconi abgerundet. Im Kanton Waadt hat Catherine Schmutz Nicod die Erforschung des Bezirks Nyon begonnen.

Dank: 2012 unterstützten uns das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie Stiftungen und Private. Allen gebührt unser grosses Merci!

Kulturvermittlung

Schweizerische Kunstführer: 2012 brachte frischen Wind. Mit Markus Andrea Schneider übernahm ein neuer Leitender Redaktor das Ruder. Dank eines routinierten Teams mit Sandra Hüberli, Simona Martinoli, Catherine Courtiau und Lisa Laurenti wurden wichtige Ziele erreicht. Die Auflage für das Jahr 2013 waren früh verkauft. Die Abläufe, Kosten und Nutzen wurden neu bewertet, die Verkaufspreise angepasst: Ein Führer kostet nun 10 bis 20 Franken.

Die Buchreihe Pages blanches wurde neu lanciert: Der reich illustrierte, erste Band zeichnet die Geschichte der Gebäude der Schweizerischen Nationalbank in Bern nach. Die GSK gab den Bildband gemeinsam mit der Nationalbank heraus.

Kunstführer durch die Schweiz: Nachdem die Reihe letztes Jahr ihren Abschluss gefunden hat, vertreibt die GSK alle bisher erschienenen *Kunstführer durch die Schweiz* (Band 1 bis 4b) jetzt als Set zum Gesamtpreis von 320 (statt 400) Franken.

Kunst+Architektur in der Schweiz: Einen thematisch weiten Bogen spannte k+a im Jahr 2012: von «Neueren Restaurierungen» und «Architekturfotografie» über «Stein und Beton» (zum Europäischen Tag des Denkmals) bis hin zu «Mechanische Künste des 18. Jahrhunderts». Die Zusammenarbeit in der Redaktion gestaltete sich anregend und kreativ. Im Herbst verabschiedete sich Maria Foletti aus familiären Gründen aus dem Team: Für ihr langjähriges Engagement bei k+a sei ihr herzlich gedankt. Abo- und Verkaufszahlen blieben gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Architektur griffbereit: Diese neue Buchreihe aus dem Verlag der GSK ist in Zusammenarbeit mit der Uni Lausanne entstanden und im Januar 2013 mit einem ersten Band gestartet. Dieser ist den Schu-

len, als erstem Berührungspunkt junger Menschen mit Architektur, gewidmet und trägt den Titel «Lausanne – Les écoles». Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch Bände auf Deutsch folgen.

Freizeit & Familie

Papierhäuser: Der an der Generalversammlung 2012 vorgestellte erste Band der Reihe hat im Lauf des Jahres grossen Erfolg gefeiert. Im August wurde *Mit Theo in Bern* von Balmer Bücherdienst zum Buch des Monats gekürt. Das Bundesamt für Kultur wird die nächsten fünf Bände mit je 30000 Franken unterstützen.

Swiss Art to go: Die iPhone-Applikation, mit der sich Informationen zu Kulturgütern abrufen lassen, ist technisch ausgereift und finanziell startklar: Sie wird ab Januar 2013 realisiert.

Neue Medien

Das Publikationswerkzeug Péristyle ist seit Dezember 2012 voll funktionsfähig und verfügt über ein innovatives Print on Demand-Modul. Die GSK erfährt für die Entwicklung dieses Tools von vielen Seiten Lob. Ein vergleichbarer Dienst existiert nirgendwo – und die GSK ist entsprechend stolz darauf.

reticulum artis: Das Netzwerk für Architektur- und Kunstwissenschaft (online seit April 2011) ist seit Oktober 2012 zur Forschungsplattform ausgebaut und bietet Projektteams die Möglichkeit, Dokumente via Web in geschlossenen Gruppen zu teilen. Der Workspace wird durch ein Dokumenten-Management-System unterstützt, das das gemeinsame Arbeiten an Daten ermöglicht.

eGSK: Der e-Shop der GSK bietet digitale Buchausgaben im eBook- und EPUB-Format. Dank der guten Zusammenarbeit mit der *Section monuments et sites* konnte im Juli der KdS-Band *Rolle et son district* als eBook herausgegeben werden: Das elektronische Buch bietet Zugriff auf das kantonale Bauinventar sowie auf Zonenpläne und ermöglicht so, die besprochenen Kunstdenkmäler im räumlichen und städtebaulichen Kontext zu verstehen. Auch die Kunstführer durch die Schweiz Band 4a und 4b sind digital verfügbar. Mitte 2013 sollen zudem der Band 4a in deutscher Übersetzung sowie der KdS-Band Zürich V erscheinen.

Öffentlichkeitsarbeit

Generalversammlung: Im letzten Jahr haben über 270 Personen die GV in Bern besucht. Die GSK zog damit in den letzten zwei Jahren mehr als doppelt

so viele Mitglieder an wie in den Vorjahren. An der eigentlichen GV nahmen 221 Personen teil. Der Grossratssaal im Berner Rathaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Publikum applaudierte bei drei Traktanden spontan (Jahresbericht 2011, Projekte/Budget und Theo) und nahm aktiv an der GV teil. Im Rahmen einer Konsultativabstimmung votierten viele der stimmberechtigten Anwesenden für einen erneuten Ausbau der Führungen innerhalb des GSK-Angebots. Am Nachmittag hatten sich 330 Einschreibungen für die 13 am Tag der GV angebotenen Führungen ergeben.

Wichtige Veranstaltungen: Am 6. März 2012 präsentierte sich die GSK der Parlamentarischen Gruppe Kultur (PGK). Ziel war es, die Leistungen der GSK bei den Parlamentsmitgliedern bekannter zu machen und sich in den kulturpolitischen Diskurs einzubringen. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) stellte der GSK ihre Räumlichkeiten im Kaiserhaus beim Bundeshaus zur Verfügung – nicht zuletzt als Anerkennung für die gelungene Zusammenarbeit von GSK und SNB im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum des SNB-Gebäudes am Bundesplatz. Letzterem hatte die GSK den ersten Band aus der Buchreihe *Pages blanches* gewidmet. Der Festakt dazu fand am 19. Januar 2012 im Bellevue-Palace statt, im Beisein von Nationalratspräsident Hansjörg Walter sowie den Präsidien der SNB. Gross und wichtig waren die Buch-Vernissagen der neuen Kunstdenkmälerbände über den *District de Rolle* und *Zürich V* (s.o.) – mit je 112 bzw. 130 Teilnehmenden. Weitere Buchvernissagen in guter Atmosphäre fanden am 7. Mai in Fribourg (*Kunstführer durch die Schweiz*, Teilband 4b) und am 23. Mai in der Stadtbibliothek von Bern statt (*Mit Theo in Bern*). Die zuletzt genannte Vernissage war auch auf ein junges Publikum ausgerichtet und zog neben Erwachsenen viele Kinder an.

Medienarbeit: Die GSK hat im zurückliegenden Jahr wiederum 22 Medienmitteilungen verschickt. Aus diesen resultierten über 85 Berichte in 54 verschiedenen Medien, die die GSK ausführlich erwähnen. Ein stolzes Resultat!

Internet und Social Media: Die Webseite der GSK spielt eine immer wichtigere Rolle. So werden bereits 80 Prozent aller Bestellungen bei der GSK direkt über die Webseite abgewickelt. Die Zahlen zeigen über 27000 Besucher und fast 200000 Seitenaufrufe innerhalb des zurückliegenden Jahres, wobei allein über 36000 Seitenaufrufe auf mobile Geräte zurückzuführen sind. Auch die So-

cial Media (Facebook, Twitter, LinkedIn, Xing und Youtube) sind für die GSK immer wichtiger, um mit den Mitgliedern in Dialog zu treten. Ein Beispiel: Am 6. Dezember 2012 hat die GSK erstmals per E-Mail einen Facebook-Wettbewerb lanciert, bei dem ein Kunstführer zu gewinnen war. Von rund 500 GSK-Mitgliedern, die das Wettbewerbs-Mail erhalten hatten, antworteten rund 100, und von diesen eine grosse Zahl umgehend!

Finanzen

Jahresrechnung: Das an der GV vom 28. April 2012 in Bern genehmigte Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30800.00. Die Sparanstrengungen des Vorjahres wurden fortgesetzt und die konsequente und laufende Überwachung der Einhaltung des Voranschlags sowie die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen aus früheren Jahren führten dazu, dass die Rechnung 2012 nun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 64029.97 abschliesst.

Den sinkenden Mitgliederzahlen konnte trotz verschiedener Massnahmen (neue Produkte, neues Werbematerial) leider noch nicht Einhalt geboten werden. Zurzeit beträgt der Mitgliederschwund jährlich fast fünf Prozent. Damit wird es immer schwieriger, unsere Dienstleistungen und Produkte in der gewohnten Qualität zu erstellen und zu finanzieren. Als erstes Resultat der verstärkten Fundraising-Massnahmen liegt eine Broschüre für ein professionelles Legate-Marketing vor. Es versteht sich von selbst, dass damit nur längerfristig neue Gelder eingeworben werden können. Der Vorstand beschäftigt sich daher intensiv mit der Frage einer massvollen Erhöhung der Mitgliederbeiträge, da diese seit 12 Jahren unverändert geblieben sind.

Drittmittel und Spenden: Die mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI 2008 abgeschlossene Leistungsvereinbarung konnte für das Jahr 2012 verlängert werden. Dank diesem massgeblichen Beitrag des SBFI war die weitere Herausgabe unserer Reihe *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* gesichert. Die Verhandlungen für eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2013 bis 2016 wurden aufgenommen. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) leistete erneut namhafte Druckkostenbeiträge. Für diese wichtige Unterstützung dankt die GSK den erwähnten Institutionen bestens.

Die Entwicklung neuer Medien konnte dank grosszügiger Unterstützung von Stiftungen, Organisa-

tionen und Privatpersonen vorangetrieben werden. Die GSK bedankt sich für die Spenden und Beiträge, die sie im Jahr 2012 entgegennehmen durfte. Diese Beiträge sind für die Weiterführung unserer Arbeit von grosser Bedeutung.

Personelles

Vorstand: Jacques-Louis de Chambrier aus Genf hat den Vorstand auf die letzte GV der GSK verlassen. Jean Studer, Vorsitzender der Nationalbank, wird als neues Mitglied vorgeschlagen.

Geschäftsstelle: Seit Ende Januar 2012 hat Markus A. Schneider die Leitung der Redaktion der *Schweizerischen Kunstführer* inne. Am 1. März übernahm Dr. Ferdinand Pajor die Arbeit als Projektleiter der Kunstdenkmäler und als Vizedirektor der GSK. Seit Mitte August ist Angelica Tschachtli wissenschaftliche Mitarbeiterin für *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*.

Zusammenfassung der Beschlüsse der 132. Generalversammlung vom 28. April 2012 in Bern:

1. Das Protokoll der GV vom 9.4.2011 wird genehmigt und verdankt.
2. Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt.
3. Jahresrechnung 2011 und Revisionsbericht werden mit einer Enthaltung genehmigt.
4. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.
5. Jacques-Louis de Chambrier tritt als Vorstandsmitglied zurück. Wiedergewählt werden Simonetta Biaggio-Simona, Richard Buser, Sibylle Heusser, Dave Lüthi und Oswald Sigg sowie die BDO AG als Revisionsstelle.
6. Ausblick 2012
7. Das Budget 2012 wird einstimmig angenommen.
8. Die Beibehaltung der Höhe der Jahresbeiträge für 2013 wird gutgeheissen.
9. Varia: Exkursionen, Papierhäuser

Dank

Die GSK hat erfolgreiche Ausbauschritte gemacht. Diese waren nur dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeitenden unter der Leitung von Nicole Bauermeister möglich. Ihnen möchte ich meinen grossen Dank aussprechen: Sie erledigen mit knappen Stellenkapazitäten anspruchsvolle Querschnittsaufgaben. Nicht minder wichtig sind die Aufgaben, die unsere Kommissionen, unser Vorstand und unser Stiftungsrat erfüllen. Allen Mitgliedern dieser Gremien danken wir herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihren zeitlichen Aufwand zum Wohl der GSK.

Prägend für die Arbeit im Jahr 2012 wird der erste Schritt beim Übergang der Verantwortung der Bundesunterstützung für unser Kunstdenkmäler-Projekt vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI an das Bundesamt für Kultur sein: Unser Dank gilt den Verantwortlichen in den beiden Institutionen für die bisherige und die künftige Zusammenarbeit.

Mitgliederbestand (Stand 31.12.2012)

Einzel-, Paar und Jugendmitglieder,
jur. Personen: 3669 (Dez. 2011: 3945; -276)
Gönnermitglieder (nat. und jur. Personen): 2
(Dez. 2011: 5; -3)
Fördermitglieder (nat. und jur. Personen): 39
(Dez. 2011: 40; -1), Lebenszeit: 7 (Dez. 2011: 7)
Ehrenmitglieder: 4 (Dez. 2011: 4)

Introduzione

Come avete potuto constatare, nel 2012 la SSAS ha iniziato a guardare con maggiore attenzione alle giovani generazioni. I giovani sono il futuro – sia come membri sia come nuove leve nell'ambito degli studi sulla cultura architettonica. Lo spirito di apertura della SSAS trova espressione anche nella scelta di rendere accessibile a *tutti* il patrimonio di conoscenze storico-artistiche in forma digitale, per mezzo di libri elettronici, applicazioni per dispositivi mobili e piattaforme internet. Nell'ultimo trimestre del 2012 abbiamo dato avvio a un nuovo programma di visite guidate storico-artistiche, legato alle nostre attività editoriali – un progetto al quale vorremmo lavorare intensamente anche nel 2013. Sarete informati sulle prossime visite guidate tramite comunicazioni e-mail e attraverso il nostro sito web.

Il budget e i conti sono sotto stretta sorveglianza. Le nuove iniziative mettono radici. Nel 2013, con la vendita delle proprie pubblicazioni e dei relativi abbonamenti, la SSAS mira a raggiungere un **incremento del 20% ca.** Quale organizzazione senza fini di lucro, la SSAS è peraltro subordinata a precisi vincoli. Nello stesso tempo il numero di membri è in continuo calo. Il nostro prossimo obiettivo è quindi una revisione delle categorie di membri e un adeguamento delle quote sociali. I relativi dettagli verranno elaborati nel corso di quest'anno, in modo da poter essere sottoposti in votazione alla prossima Assemblea generale.

Dotata di una forte immagine pubblica, la SSAS ha stretto una **nuova alleanza**: nell'ottobre 2012 è nata **Alliance Patrimoine**, un accordo tra Archeologia Svizzera, l'Heimatschutz svizzero, NIKE e la SSAS con lo scopo di unire le proprie forze nell'impegno per la cultura architettonica e la tutela del paesaggio.

Attività editoriale

Dopo aver introdotto due inedite collane librerie nel 2012, anche quest'anno la SSAS lancia una **nuova serie di libri** (*Architettura tascabile*, cfr. più avanti). Grazie all'ambiziosa creazione di nuovi progetti editoriali, la SSAS è in grado di proporre per la prima volta un'offerta completa che soddisfa le esigenze dei lettori più diversi. Il catalogo della SSAS può essere suddiviso in **quattro gruppi di proposte**, costantemente approfonditi e ampliati (vedi lo schema accanto).

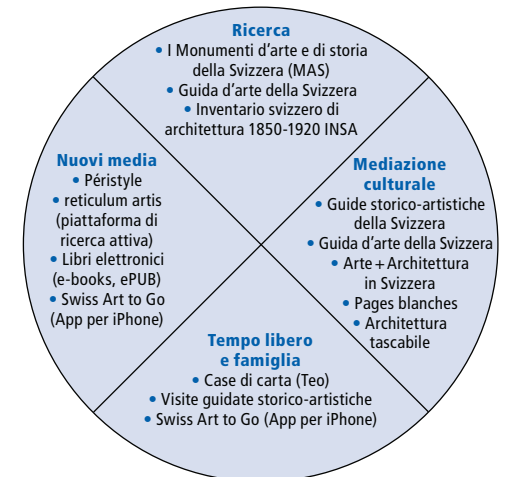
Ricerca

I Monumenti d'arte e di storia della Svizzera (MAS): Per i responsabili di progetto il 2012 è stato un anno positivo: 38 autori e autrici hanno lavorato in 17 cantoni e nel Principato del Liechtenstein a 24 volumi. L'estate 2012 ha inoltre segnato il debutto svizzero per il primo e-book dei MAS.

Nuove uscite: In primavera e in autunno la collana dei MAS si è arricchita dei tomi nn. 120 e 121. Il primo, «Vaud VII. Rolle et son district», curato da Paul Bissegger, è stato presentato al pubblico il primo giugno e documenta i principali monumenti d'architettura della città di Rolle e di altri dodici comuni della regione viticola «La Côte» nel Canton Vaud. Il secondo, «Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe Band V», curato da Christine Barraud Wiener, Regula Crottet, Karl Grunder e Verena Rothenbühler è stato presentato il 12 novembre al Kulturmarkt im Zwinglihaus a Zurigo e descrive i mutamenti architettonici ed economici dei comuni limitrofi della città di Zurigo.

Commissione di redazione: La commissione di redazione, presieduta da Nicole Pfister Fetzi, ha approvato nei mesi di giugno e novembre i manoscritti di prova per il comune di Azmoos (SG) a cura di Carolin Krumm, per il comune di Kaisten (AG) a cura di Susanne Ritter-Lutz, e per la cattedrale di Basilea a cura di Dorothea Schwinn Schürmann e Hans-Rudolf Meier.

Qui di seguito lo schema delle produzioni e delle attività editoriali della SSAS nel 2012:



Nuovi progetti e autori: In primavera Hans-Rudolf Meier e Dorothea Schwinn Schürmann hanno avviato l'elaborazione del tomo dedicato alla cattedrale di Basilea. Le ricerche dei due autori principali sono affiancate dai contributi delle storiche dell'arte Carola Jäggi e Anne Nagel, dello storico Stefan Hess e dell'archeologo Marco Bernasconi. Nel Canton Vaud Catherine Schmutz Nicod ha iniziato le ricerche sul distretto di Nyon.

Ringraziamenti: Nel 2012 abbiamo beneficiato del sostegno della Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI) e del Fondo nazionale svizzero per la ricerca scientifica (FNS), così come dell'aiuto di fondazioni e di privati. Porgiamo a tutti i nostri più sentiti ringraziamenti!

Mediazione culturale

Guide storico-artistiche della Svizzera: Il 2012 ha portato novità. Il comando è passato a Markus Andrea Schneider, nuovo redattore responsabile. Il rodato gruppo di lavoro costituito da Sandra Hüberli, Simona Martinoli, Catherine Courtiau e Lisa Laurenti ha garantito il conseguimento di traguardi importanti. Gli incarichi per il 2013 sono stati aggiudicati tempestivamente. La realizzazione, i costi e i benefici sono stati interamente rivalutati e i prezzi di vendita adeguati: una Guida costa ora dai 10 ai 20 CHF.

La collana Pages blanches La nuova collana Pages blanches è stata inaugurata con un primo volume riccamente illustrato, che rintraccia la storia della sede della Banca nazionale svizzera a Berna. Il libro è stato pubblicato congiuntamente dalla SSAS e dalla Banca nazionale svizzera.

Guida d'arte della Svizzera: Dopo il completamento della collana nel 2012, la SSAS distribuisce in blocco tutte le Guide d'arte della Svizzera pubblicate finora (volumi da 1 a 4b) al prezzo complessivo di 320 CHF (anziché 400 CHF).

Arte + Architettura in Svizzera: Nel 2012 la rivista ha coperto un arco tematico di ampio respiro: dai «Restauro recenti» e dalla «Fotografia d'architettura» ai materiali «Pietra e calcestruzzo» (in occasione della Giornata europea del Patrimonio) fino alle «Arti meccaniche del XVIII secolo». La collaborazione in seno alla redazione è stata produttiva e creativa. In autunno Maria Foletti ha lasciato la redazione per motivi familiari: un sentito grazie per il suo pluriennale impegno svolto per «a+a». Il numero di abbonamenti e le vendite sono rimaste pressoché invariate rispetto al 2011.

Architettura tascabile: La nuova collana libra-

ria edita dalla SSAS è nata in collaborazione con l'Università di Losanna ed è stata inaugurata all'inizio del 2013 con il volume «Lausanne – Les écoles», dedicato alle scuole intese come primo punto di contatto tra i giovani e l'architettura. In un secondo tempo sono previsti anche dei volumi in lingua tedesca e italiana.

Tempo libero e famiglia

Case di carta: Il primo volume della collana, presentato all'Assemblea generale 2012, ha ottenuto un vivo successo. L'Ufficio federale della cultura sostiene la realizzazione dei prossimi cinque volumi con un contributo di 30 000 franchi a volume.

Swiss Art to go: L'applicazione per iPhone con guide personalizzate ai beni culturali è tecnicamente matura ed economicamente pronta: dal gennaio 2013 è in fase di realizzazione.

Nuovi media

Lo strumento di edizione Péristyle è attivo dal dicembre 2012 e dispone di un innovativo modulo Print on Demand. Lo sviluppo di questo strumento è stato accolto con ampio consenso: inedito e senza paragone, costituisce un fiore all'occhiello della SSAS.

reticulum artis: La rete per gli studi di architettura e di arte (on-line dall'aprile 2011) dall'ottobre 2012 offre anche una piattaforma di ricerca, che consente ai membri di un gruppo di lavoro di condividere in rete i documenti in formato digitale. Il workspace è supportato da un sistema di file management, che consente a più utenti di lavorare sugli stessi dati.

e-GSK: L'e-shop della SSAS offre libri digitali in formato e-book ed ePub. Grazie all'ottima collaborazione con la *Section monuments et sites*, nel mese di luglio la SSAS ha pubblicato in formato elettronico il volume dei MAS *Rolle et son district*: l'e-book offre l'accesso all'inventario cantonale dei beni culturali e ai piani regolatori, consentendo di studiare i monumenti in questione sullo sfondo del contesto ambientale e urbanistico. Sono disponibili in formato digitale anche i tomi 4a e 4b della *Guida d'arte della Svizzera*. Verso la metà del 2013 usciranno il tomo 4a della *Guida d'arte* in traduzione tedesca e il quinto volume dei MAS dedicato al Canton Zurigo.

Pubbliche relazioni

Assemblea annuale: All'Assemblea annuale 2012 a Berna hanno partecipato oltre 270 persone. Ne-

gli ultimi due anni il numero di membri partecipanti è raddoppiato rispetto agli anni precedenti. Alla sola Assemblea hanno preso parte 221 persone. La sala del Gran Consiglio presso il Municipio di Berna era gremita fino all'ultimo posto. Il pubblico ha partecipato attivamente e ha applaudito spontaneamente in occasione di tre trattande (rapporto annuale 2011, progetti/budget, Teo). Nell'ambito di una votazione consultativa, molti dei partecipanti con diritto di voto si sono espressi favorevolmente per un ulteriore ampliamento dell'offerta di visite guidate della SSAS. Per le tredici visite guidate proposte il giorno dell'Assemblea sono state registrate 330 iscrizioni.

Manifestazioni di particolare rilievo: Il 6 marzo 2012 la SSAS ha incontrato l'Intergruppo parlamentare cultura, con lo scopo di presentare le prestazioni della SSAS ai membri del Parlamento e prendere parte al dibattito sulla politica culturale. La Banca nazionale svizzera (BNS) ha messo a disposizione della SSAS i propri spazi nella Kaiserhaus presso il Palazzo federale – non da ultimo in segno di riconoscimento per la felice collaborazione con la SSAS nell'ambito del centenario della sede della BNS a Berna, situata al numero 1 della Piazza federale. La SSAS ha inoltre dedicato al palazzo della BNS il primo volume della collana *Pages blanches*, presentato il 19 gennaio 2012 al Bellevue Palace, in presenza di Hansjörg Walter, presidente del Consiglio nazionale, e della direzione della BNS. Di particolare rilievo sono state anche le presentazioni dei due nuovi tomi dei MAS dedicati al distretto di Rolle e al Canton Zurigo V (cfr. più sopra), rispettivamente con 112 e 130 partecipanti. Altre piacevoli presentazioni di libri si sono svolte il 7 maggio a Friburgo (*Guida d'arte della Svizzera*, tomo 4b) e il 23 maggio alla Stadtbibliothek di Berna (*Mit Theo in Bern*). Quest'ultima, orientata verso un pubblico molto giovane, ha attirato non solo adulti ma anche numerosi bambini.

Ufficio stampa: Nel 2012 la SSAS ha inviato 22 comunicati stampa, che hanno prodotto oltre 85 segnalazioni esplicitamente dedicate alla SSAS in 54 media diversi. Un risultato estremamente positivo!

Internet e Social Media: Il sito web della SSAS svolge un ruolo sempre più importante. L'80% delle ordinazioni inoltrate alla SSAS vengono svolte direttamente attraverso il sito. Nel 2012 il sito ha registrato 27 000 visitatori e quasi 200 000 pagine visualizzate, delle quali oltre 36 000 provenienti da dispositivi mobili. Anche i Social Media (Face-

book, Twitter, LinkedIn, Xing e Youtube) acquistano un'importanza crescente per la SSAS, in particolare per il dialogo con i membri. Un esempio: il 6 dicembre 2012 la SSAS ha lanciato via e-mail tra i propri membri il primo concorso per Facebook, che metteva in palio una *Guida storico-artistica della Svizzera*. Su 500 membri interpellati, hanno risposto circa 100 e quasi tutti subito!

Finanze

Bilancio consuntivo: Il budget approvato all'Assemblea generale a Berna il 28 aprile 2012 prevedeva un avanzo di CHF 30 800.00. Grazie al proseguimento degli sforzi di risparmio messi in atto l'anno precedente, a un rigoroso e coerente rispetto del bilancio preventivo e allo storno di accantonamenti non più necessari effettuati in anni passati, l'esercizio finanziario 2012 si è chiuso con un avanzo di CHF 64 029.97.

Il numero di membri continua purtroppo a diminuire: nonostante l'attuazione di svariate contromisure (nuovi prodotti, nuovi materiali pubblicitari), non è stato possibile finora porre un freno all'andamento discendente. Allo stato attuale, il calo di membri è di quasi 5% all'anno. Diventa pertanto sempre più difficile realizzare e finanziare i nostri servizi e prodotti secondo il consueto standard di qualità. Il primo risultato delle accresciute attività di fundraising è un opuscolo sul Legate Marketing professionale; la raccolta di nuovi fondi attraverso i lasciti comporta tuttavia, per sua stessa natura, tempi lunghi. Il Comitato si interroga pertanto sull'eventualità di aumentare, in misura ragionevole, le quote sociali, rimaste invariate per 12 anni.

Finanziamenti da terzi e donazioni: La convenzione sulle prestazioni conclusa nel 2008 con la Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI) è stata prorogata fino alla fine del 2012. Il contributo fondamentale della SEFRI ha garantito il proseguimento della collana dei *Monumenti d'arte e di storia della Svizzera*. Le trattative per una nuova convenzione per gli anni 2013-2016 sono state avviate. Il Fondo nazionale svizzero (FNS) ha rinnovato anche nel 2012 il suo sostegno alla SSAS con importanti contributi alle spese di stampa. Ringraziamo vivamente queste istituzioni per la loro preziosa collaborazione.

Lo sviluppo di nuovi media ha conosciuto ulteriori progressi, grazie al generoso sostegno di fondazioni, organizzazioni e privati. La SSAS ringrazia per tutte le donazioni che ha potuto accogliere nel



2012. Si tratta di contributi di massima importanza per il proseguimento del nostro lavoro.

Organico

Comitato: Jacques-Louis de Chambrier, di Ginevra, ha lasciato il Comitato in occasione della scorsa Assemblea generale della SSAS. Quale nuovo membro è stato proposto Jean Studer, presidente del Consiglio di Banca della Banca nazionale svizzera.

Ufficio di direzione: Dal gennaio 2012 Markus A. Schneider è caporedattore delle *Guide storico-artistiche della Svizzera*. Dall'1 marzo 2012 il Dr. Ferdinand Pajor ricopre le cariche di responsabile di progetto dei *Monumenti d'arte e di storia della Svizzera* e di vicedirettore della SSAS. Dalla metà di agosto 2012 Angelica Tschachtli è collaboratrice scientifica per i *Monumenti d'arte e di storia della Svizzera*.

Riassunto delle risoluzioni della 132ª Assemblea generale del 28 aprile 2012 a Berna:

1. Il verbale dell'Assemblea generale del 9 aprile 2011 è stato approvato.
2. Il rapporto annuale del Presidente è stato approvato.
3. Il consuntivo 2011 e il rapporto dell'organo di revisione sono stati approvati con un'astensione.
4. L'operato del Comitato è stato approvato all'unanimità.
5. Jacques-Louis de Chambrier si dimette dalla carica di membro del Comitato. Vengono riconfermati Simonetta Biaggio-Simona, Richard Buser, Sibylle Heusser, Dave Lüthi e Oswald Sigg; viene riconfermata anche la BDO AG quale organo di revisione.
6. Prospettive per il 2012.
7. Il budget 2012 viene approvato all'unanimità.
8. Il mantenimento invariato delle quote sociali per il 2013 viene approvato.
9. Varie ed eventuali: escursioni, *Case di carta*.

Ringraziamenti

La SSAS ha compiuto con successo un nuovo percorso di crescita. Questi sviluppi non sarebbero stati possibili senza l'attivo impegno di tutti i collaboratori sotto la direzione di Nicole Bauermeister: un accorato grazie a tutti coloro che nell'esiguità dell'organico svolgono complessi compiti interdisciplinari. Altrettanto importanti sono le mansioni svolte dalle nostre commissioni, dal Comitato e dal Consiglio di fondazione: ringraziamo calorosamente tutti i membri di questi gruppi di lavoro per i loro contributi e la loro partecipazione a titolo onorario a favore della SSAS.

Nel 2013 sarà decisivo per gli sviluppi del nostro lavoro il passaggio di responsabilità del sostegno federale al progetto dei MAS dalla Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI) all'Ufficio federale della cultura: ringraziamo i responsabili di entrambe le istituzioni per la collaborazione passata e futura.

Stato dei membri (al 31 dicembre 2012)

Membri individuali, coppie e membri giovani, persone giuridiche: 3669 (dicembre 2011: 3945; -276)
 Membri donatori (persone fisiche e persone giuridiche): 2 (dicembre 2011: 5; -3)
 Membri sostenitori (persone fisiche e persone giuridiche): 39 (dicembre 2011: 40; -1), a vita: 7 (dicembre 2011: 7).
 Membri onorari: 4 (dicembre 2011: 4)

Rechnung und Budget der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 2012 / Conti et Budget della Società di storia dell'arte in Svizzera 2012

	Consuntivo 2012	Budget 2012	CHF
Ertrag / Ricavi			
Mitgliederbeiträge / Quote sociali	563'560		587'500
Beiträge und Sponsoring / Contributi e sponsorizzazioni	1'523'413		1'595'800
Gabe Loterie Romande / Regalo Loterie Romande	35'000		–
Schweizer Kunstführer SKF / Guida storica artistica svizzera	782'976		796'000
Verkäufe und Abonnemente / Vendita e abbonamenti	258'001		379'000
Veranstaltungen und Reisen / Eventi e viaggi	13'003		36'100
Verlust aus Forderungen / Perdite su debitori	-196		-5'000
Bildung Projektrückstellungen / Costituzione di fondi per progetti	-500'000		–
Auflösung Projektrückstellungen / Scioglimento di fondi per progetti	258'941		230'000
Betriebsertrag / Ricavi d'esercizio	2'934'698		3'619'400
Aufwand / Costi			
Produktionsaufwand / Costi produzione	1'050'743	1'711'800	
Personalaufwand / Spese personale	1'494'572	1'484'200	
Raumaufwand / Costi dei locali	124'931	123'900	
Unterhalt und Reparaturen / Manutenzione e riparazioni	20'748	35'500	
Sachversicherungen / Assicurazioni	5'351	5'000	
Gebühren und Abgaben / Tasse e imposte	2'910	1'500	
Energieaufwand / Elettricità	16'386	15'000	
Verwaltungsaufwand / Spese amministrative	114'853	140'000	
Werbeaufwand und Veranstaltungen / Spese pubblicità ed eventi	50'265	74'400	
Übriger Betriebsaufwand / Spese generali d'esercizio	25'661	27'000	
Finanzaufwand / Costi finanziari	1'429	2'500	
Abschreibungen mobile Sacheinlagen / Ammortamenti mobilio-/macchinari	6'226	9'000	
Betriebsaufwand / Costi d'esercizio	2'914'075	3'629'800	
Betriebsergebnis / Risultato d'esercizio	20'623		-10'400
Finanzertrag / Ricavi finanziari	2'830		4'000
Ertrag Untermiete / Ricavi subaffitto	39'817		37'200
Ausserordentlicher Ertrag / Ricavi straordinari	761		–
Ertragsüberschuss / Risultato d'esercizio	64'030		30'800
Aktiven / Attivi			
Flüssige Mittel / Mezzi liquide	1'579'025	1'313'487	
Forderungen / Crediti	202'625	125'506	
Vorräte und Angefangene Arbeiten / Scorta merci e lavori in corso	12'894	58'566	
Aktive Rechnungsabrenzungen / Transitori attivi	324'124	254'714	
Mobile Sachanlagen / Impianti e macchinari	15'477	21'703	
Passiven / Passivi			
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Debiti a breve termine	272'236		216'908
Passive Rechnungsabrenzungen / Transitori passivi	143'264		143'513
Laufende Projektkredite / Prestiti per progetti in corso	1'381'971		1'140'912
Vereinsvermögen / Capitale proprio	272'644		326'903
Ertrags-/Aufwandüberschuss / Risultato d'esercizio	64'030	54'260	–
2'134'145	2'134'145	1'828'236	1'828'235
Vorschlag des Vorstandes für die Ertragsverwendung / Proposta d'impiego dell'utile			
Eigenkapital 01.01.2012 / Capitale proprio al 01.01.2012	272'644		
Ertragsüberschuss 2012 / Utile 2012	64'030		
Eigenkapital 31.12.2012 / Totale capitale al 31.12.2012	336'674		

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur freiwilligen Prüfung der Jahresrechnung 2012 im Auftragsverhältnis, welcher an der Generalversammlung aufliegen wird / Estratto del rapporto del revisore (sarà presentato all'assemblea generale):

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten» (S. 17).

«A nostro giudizio, il conto annuale per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 2012 è conforme alla legge svizzera e agli statuti» (p. 17).

Rechnung Stiftung für Schweizerische Kunstgeschichte 2012 / Conti 2012 della Fondazione per la Storia dell'Arte in Svizzera

	2012	2011	CHF
Ertrag / Ricavi			
Beiträge / Contributi	717'500	1'055'000	
Bankerträge / Ricavi finanziari	1'921	196	
Total Ertrag / Totale ricavi	719'421	1'055'196	
Aufwand / Costi			
Beiträge an GSK / Contributi SSAS	717'500	1'055'000	
Abgaben und Gebühren / Tasse e imposte	842	700	
Honorare, Beratungen / Onorari, Consulenza	594	594	
Bankzinsen und Spesen / Interessi e spese banca	48	405	
Allg. Unkosten / Spese generali d'esercizio	402	605	
Total Aufwand / Totale costi	719'386	1'057'304	
Ertrags-/Aufwandüberschuss / Utile /-Perdita d'esercizio	35	-2'108	
Aktiven / Attivi			
Flüssige Mittel / Mezzi liquidi	573'894	364'981	
Forderungen / Crediti	672	0	
Wertschriften / Titoli	250'000	250'000	
Passiven / Passivi			
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Debiti a breve termine	133'610	555'700	
Zweckbestimmte Spenden / Donazioni con destinazione specifica	631'640	0	
Eigenkapital / Capitale proprio	59'281	61'390	
Ertrags-/Aufwandüberschuss / Utile/-Perdita d'esercizio	35	-2'109	
	824'566	824'566	614'981
		614'981	614'981

Budget 2013 **Consuntivo 2012** CHF

Ertrag / Produits / Ricavi

Mitgliederbeiträge / Quote sociali	530'500	563'560
Beiträge und Sponsoring / Contributi e sponsorizzazioni	1'827'100	1'558'413
Schweizer Kunstführer SKF / Guida storica artistica SSAS	805'000	782'976
Verkäufe und Abonnemente / Vendite e abbonamenti	253'000	258'001
Veranstaltungen und Reisen / Eventi e viaggi	18'500	13'003
Verlust aus Forderungen / Perdite su debitori	-5'000	-196
Bildung Projektrückstellungen / Costituzione accantonamenti per progetti		-500'000
Auflösung Projektrückstellungen / Scioglimento accantonamenti per progetti	411'400	258'941
Betriebsertrag / Ricavi d'esercizio	3'840'500	2'934'698

Aufwand / Costi

Produktionsaufwand / Costi produzione	1'992'600	1'050'743
Personalaufwand / Spese personale	1'481'800	1'494'572
Raumaufwand / Costi dei locali	125'900	124'931
Unterhalt und Reparaturen / Manutenzione e riparazioni	40'500	20'748
Sachversicherungen / Assicurazioni	7'850	5'351
Gebühren und Abgaben / Tasse e imposte	1'500	2'910
Energieaufwand / Elettricità	20'000	16'386
Verwaltungsaufwand / Spese amministrative	147'000	114'853
Werbeaufwand und Veranstaltungen / Spese pubblicità ed eventi	70'500	50'265
Übriger Betriebsaufwand / Spese generali d'esercizio	31'000	25'661
Finanzaufwand / Costi finanziari	1'500	1'429
Abschreibungen / Ammortamenti	9'700	6'226
Betriebsaufwand / Costi d'esercizio	3'929'850	2'914'075

Betriebsergebnis / Risultato d'esercizio	-89'350	20'623
Finanzertrag / Ricavi finanziari	4'000	2'830
Ertrag Untermiete / Ricavi subaffitto	40'000	39'817
Ausserordentlicher Ertrag / Ricavi straordinari	-	761

Aufwand-/Ertragsüberschuss / Utile/-Perdita d'esercizio

-45'350 **64'030**